



NEUERWEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 13/1970

% m & m* Mmmmma

~ ; < wmmmmmmmm

Mit der Kraft der Partei

~~~~~mimmmmm@?@moesem~

## Gegenwart

## und Zukunft meistern

Die 13. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei erlangt ihre Bedeutung vor allem dadurch, daß sie eine konstruktive und kritische Wertung der Durchführung der Beschlüsse des 12. Plenums und der nachfolgenden Beschlüsse der Parteiführung vornahm. Wir erinnern uns: Auf dem 12. Plenum des ZK legte der Erste Sekretär des ZK, Genosse Walter Ulbricht, in seinem großen Referat die Hauptaufgaben des Jahres 1970 dar; Aufgaben, deren Größe den Erfordernissen des reibungslosen Überganges zu dem 1971 beginnenden Perspektivplanzeitraum entspricht; Aufgaben, deren Erfüllung die Voraussetzung dafür ist, daß ab Januar 1971 das ökonomische System des Sozialismus in seiner Ganzheit voll wirksam werden kann. Auf dem 13. Plenum wurden nach gründlicher Analyse der politischen und ökonomischen Ergebnisse und der Führungstätigkeit prinzipielle Schlußfolgerungen für die Erfüllung der Aufgaben im Jahre 1970 gezogen.

Genosse Walter Ulbricht bezeichnete auf dem Plenum die konsequente Weiterführung der ökonomischen Politik des Sozialismus auf breiter Basis - ausgehend von der Wissenschaftsorganisation und der Ausarbeitung der neuen Methoden der wissenschaftlichen Forschung und neuer technologischer Verfahrenszüge — als die Voraussetzung, um auf für uns besonders wichtigen Gebieten die Weltspitze nicht nur zu erreichen, sondern mitzubestimmen. Das ist, wie er sagte, die Hauptaufgabe.

Das Plenum des Zentralkomitees zollte den heldenhaften Anstrengungen Hunderttausender Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Ingenieure und Wissenschaftler, den Leitern der Wirtschafts- und Staatsorgane höchste Anerkennung und Dank für die Leistungen, die sie zur Beseitigung der Folgen des harten Winters unter der Führung unserer Partei vollbracht haben. Allein